

Einos Meier

Wien 24 Januar 84

29 T.
10. H.

1836

Lieber Herr!

Ist Ihnen die Idee, um die ich bitten,
das die Briefe in so weitest möglicher
Weise meine Verse anzunehmen zu sein.

(Der Herr Herr Briefe würden mich
so lieblich an gute alte Zeiten. Ich habe
denn alle Gelegenheiten d. der Kunstwerke
Lese Genossenschaft, Leseabende,
die auf meine Seite d. verschiedenen Briefe
an die auf meine verschiedenen Seiten,
die ich in der Niederrheinischen (Jugend) Zeit
immer auf dem Projekt mit Galle & Nittke

nicht wert, so ist mir dein Brief als
Zeichen deiner mir erhellenden freund-
schaftlichen Anteilnahme sehr wichtig einem
guten Freunde geworden. Auf jeden Fall,
das ist heute einmal ein Glücksfall
für dich, das mir als Gönner zu stehen,
wie du schon oft mein Wissen mit
Merkmalen für mich gegeben hast. Ich weiß
gerne, das mich gut zu verstehen, den
ich als zu verstehen, zu verstehen gegen gewisse
persönliche Beziehungen von anderen Seiten
nicht abweisen kann. Das ist das Beste.

Jetzt in Deutschland eine andere Richtung, die
ich bekämpfe, die Oberhand hat. Das gleiche
ist dann die Hoffnung, wieder auf einem
milderen Boden zu stehen wie Velle, das
König ist verstanden, zu verstehen, nicht ganz
aufgeben zu können. Es ist mir gut, das
mein letzter Augenblick für unsere Wägen
genügt. Das ist mir unter dem, auf dem
auf dem Weg ist eine Veränderung. Aber
wenn es am Ende der Zeit ein
Merkmal hat. Das ist das Beste
dieses letzten Augenblicks. Das ist das Beste.

Ernst Meier

Jan. 2 85

Lieber Freund!

7837

Dein geliebter Brief hat mich sehr sehr
 erfreut. Ich habe dich herzlich um mich,
 und dich mit mir, wenigstens in diesem Briefe,
 indem ich auf dein Jugendgedächtnis, aller
 gewohnt zu sein, so dich nicht ein wenig
 der Güte einmische. Mich wissen meine
 fernverwandten Kinder - insbesondere an das Alter
 2. dich habe ich mich so sehr 2. freudig, dass
 ich mit ihnen leben 2. in die alte Liebe. Ich
 unsere unsere Verbundenheit für im Stande
 geht unsere Kinder den Verbindung
 und ich nicht, dass ich so herzlich 2.
 in meine alten Ansprüche, die

„Ich habe das Alter nicht mit dem Verstande,
aber es ist wie auf mich in den Augen.“

Das meine Überleben bezieht, so
denke ich die Zeit für die geistige Arbeit, die
ich nicht in mich stecken will. Ich ist
jetzt, auf die kleinste Stelle, in Gesellschaft
auf, weil ich ganz nicht fähig bin. Ich
will nicht eine Forderung sein, die
ich für so lange sehen will. Ich wünsche,
daß die liebe Gott es bei mir gut überlegt
hat. Ich will für die wichtige Mission zu Arbeit
ausweichen wollen. Ich würde nicht ich
nicht Forderungen finden. Ich wünsche außer
Spezialen. Ich würde die nächsten aufnehmen, insofern man
für die Ermöglichung. Ich will zugewandt meine Mission
nicht sagen, und man sollte für es sagen.

Ich habe im Grunde mit einigen Kindern
unter ein geistiges Leben zu machen. Genuß
hoffen wir immer zu haben. Ich möchte die
ganz nicht sehen. Ich will in einem so für
genügsamen Verhältnis stehen. Das Leben
bezieht die alten Forderungen alle aufeinander
fast. Ich will nicht leben in einem Ge-
heimnis. Ich will es wie ein gutes Geheimnis, in
die Arbeit. Ich will mich nicht von den
Leuten durch die alle zu den Nationalitäten begeben.
Mittelpunkt. Ich will mich nicht ganz so begeben
zu den ^{Arbeit} ~~Leuten~~ ^{Leuten} gehen. Ich will mich nicht so begeben
zu den ^{Arbeit} ~~Leuten~~ ^{Leuten} gehen, so daß ich
nicht, begeben, selber Forderungen geben, insofern man die
Forderungen so lange Zeit mit Abkühlung von den ^{Arbeit} ~~Leuten~~ ^{Leuten} gehen.

Lesejahr 2. Bildung abblende. Wie hoch ein Lese-
 jahrgang eines Kindes, ein Kind welches oft erachtet
 nicht mehr so billig 2. wollen sich nicht begeben.
 Nun setzen sie die Goldstücke. Die letzten begeben
 die furchtbarsten Anstalten 2. wollen die
 Tugend verwerfen. Mit allem Gut bringen sie
 es aber jetzt nicht mehr fertig, furchtbarsten;
 denn die Welt. Lesejahr bringe sie den Weltverdient
 2. sollte sie den General nicht verfallen 2. ein
 Gut gegen das Verdienst machen sie zuerhalten.
 Ist es sehr zweckmäßig, indes zuerhalten die furcht-
 baren Anstalten 2. setzen. Wie sind alle willkommen, die
 haben die besten Bildung lieben, 2. ist sehr oft
 Lutter, Polen, Baden 2. Dänische, bürgerliche 2. adlige
 Professoren an unversum Schulen, auf die letzten 2. jeder
 Jahre 2. آورinnen. Mein Gedank ist, auf die besten
 Furchtbar ein zuerhalten die letzten 2. nicht,
 2. die glücklichsten Lutter die Welt ist gefest ist.

Dies ist ein Brief an den Herrn...
 Ich bin sehr dankbar für die...
 ...